*Ich danke dir,*

wenn ich dir immer wieder

einer Mühe wert bin.

*Ich danke dir,*

wenn du, obwohl du mich nicht besonders magst,

nie vergisst, dass auch ich

Gefühle und meinen Stolz habe.

*Ich danke dir,*

wenn du meinen Fragen nicht ausweichst,

ihnen aufmerksam zuhörst

und in Geduld darauf antwortest.

*Ich danke dir,*

wenn du nicht mit zwei Zungen redest:

freundlich und anerkennend mir ins Gesicht,

aber geringschätzig und abfällig hinter meinem Rücken.

*Ich danke dir,*

wenn dir mein Schicksal und meine Zukunft

nicht gleichgültig sind.

*Ich danke dir,*

wenn du mich ehrlich lobst und anerkennst

und mir nicht nach dem Munde redest.

*Ich danke dir,*

wenn du auch meine unausgesprochenen

Bitten hörst

und ich dir nichts abbetteln muss.

*Ich danke dir,*

wenn du meine kleinen Schritte der Besserung bemerkst und mir mein Versagen

von früher nicht ständig vorhältst.



*Ich danke dir,*

wenn du auch das Gute

und Wertvolle an mir entdeckst.

*Ich danke dir,*

wenn du meinen Standpunkt achtest

und nach seiner Begründung fragst,

wenn du ihn nicht verstehst.

*Ich danke dir,*

wenn du von dir aus spürst,

womit du mich jetzt überforderst.

*Ich danke dir,*

wenn du mich nicht demütigst oder blamierst,

auch wenn ich dir Anlass dazu gäbe.

*Ich danke dir,*

wenn du darauf achtest,

was mir besonders wichtig ist

und viel bedeutet.

*Ich danke dir,*

wenn du mir Mut machst,

mich niemals aufzugeben.

*Für dieses alles danke ich dir,*

auch wenn ich mich selten getraue,

es dir offen zu sagen.